

| | |
|--|---------------------|
| Fachdienst 4 - Schule, Bildung und Jugend | Sitzungsteil |
| Az.: | öffentlich |

| Beratungsfolge: | Sitzungstermin: | Abstimmungsergebnis: |
|----------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 01.03.2016 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.03.2016 | |

Betreff:

Weitere Vorgehensweise Spielplatzkonzept und Beratung des Bürgerantrags zum Erhalt des Spielplatzes Allhovener Straße

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Bürgerantrag auf Erhalt des Spielplatzes an der Allhovener Straße abzulehnen.

Zudem beschließt der Jugendhilfeausschuss die dargestellte Umsetzung des verabschiedeten Spielplatzkonzeptes, den Rückbau der aufgeführten Spielflächen im Jahr 2016 und 2017 sowie den Aufbau der neuen Spielfläche im Stadtteil Blerichen/ Bedburg-West.

Begründung:

Im Jugendhilfeausschuss am 16.06.2015 wurde über den Bürgerantrag zum Erhalt des Spielplatzes an der Allhovener Straße beraten. Seinerzeit wurde festgehalten, dass dem Haupt- und Finanzausschuss (HFA) empfohlen werden soll, dem Antrag zuzustimmen, sofern seitens der Antragsteller (oder anderer Interessenten) eine Patenschaft für den Platz übernommen wird. Über dieses Beratungsergebnis wurden die Antragsteller auch informiert. Leider haben sich diese nicht bereit erklärt, eine Patenschaft zu übernehmen, so dass der Spielplatz gemäß vereinbartem Spielplatzkonzept zurückgebaut werden kann. Da bislang noch keine Beratung im HFA stattgefunden hat, schlägt die Verwaltung vor, dass der Jugendhilfeausschuss dem HFA empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Darüber hinaus hält die Fachverwaltung es für zwingend notwendig, dass abschließend über die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes entschieden wird und die nächsten Schritte in die Wege geleitet werden. Bisher konnte sich leider trotz mehrfacher Anläufe, öffentlicher Aufrufe und persönlicher Ansprachen keine tragfähige Patenschaft zusammenfinden, welche den Fortbestand eines Spielplatzes sichern könnte. Die zunächst angedachte Patenschaft der „Jungen Väter e.V.“ in Kleintroisdorf konnte aufgrund zu geringer Unterstützung in der Mitgliedschaft letztlich auch für den Spielplatz nicht realisiert werden. Zuletzt wurden mit Schreiben vom Anfang Dezember 2015 nochmals alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in ihrer besonderen Eigenschaft als Teil des Jugendamtes gebeten, mögliche Paten zu finden. Auch von dieser Seite gab es allerdings bislang keine Rückmeldungen.

Um die Qualität der vorhandenen Spielflächen nachhaltig zu steigern und Gestaltungsmöglichkeiten für die Schaffung neuer, großer Spielplatzflächen zu schaffen, hält die Verwaltung die stufenweise Umsetzung des Spielplatzkonzeptes für sinnvoll. Ohne die Dezimierung der Gesamtplatzzahl ist die Aufwertung der restlichen Plätze nicht umsetzbar. Als Beispiel für eine qualitative Aufwertung ist ein Bild eines Spielturms im Anhang beigefügt, welcher im Frühjahr in Kirdorf installiert wird.

Daher schlägt die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss folgenden Maßnahmenplan vor. Nach Abschluss der „Spielplatzsaison“ werden bis Ende 2016 folgende Plätze zurück gebaut:

- Kirchtroisdorf, Am Anger
- Broich, Am Buschacker
- Kaster, Friedlandstraße
- Königshoven, Allhovener Straße
- Kirchherten, Zaunstraße
- Bedburg – West, Lessingstraße
- Blerichen, Feldstraße (der Bolzplatz bleibt bestehen)

Gleichzeitig werden konkrete Planungen zur Umsetzung des „Abenteuer – Spielplatzes“ in Blerichen/ Bedburg-West (Oberschlager Straße / Bedburger Schweiz) in Angriff genommen. Entsprechende Mittel wurden im Haushaltjahr 2016 und 2017 eingeplant. Nach Fertigstellung des Platzes (damit ist 2017 zu rechnen) kann bis Ende 2017 der Rückbau folgender Flächen vollzogen werden:

- Blerichen, Brucknerstraße
- Bedburg-West, Muchhauser Straße
- Bedburg-West, Herderstraße
- Kaster, Burgundische Straße (*)

(*) Sollte das angedachte Haus der Begegnung realisiert werden, müsste die Spielfläche Burgundische Straße noch einmal anders bewertet werden.

Sofern sich vor den Rückbauten konkrete Patenschaften gemäß der verabschiedeten Vereinbarung für einzelne Plätze finden, kann dies natürlich den Erhalt des Platzes sichern.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:**

Esser
Leitung Jugendamt

Brunken
Fachdienstleiter

Solbach
Bürgermeister